

# Die Kino-Box am Rathaus: Da gibt's Olympia nonstop

MITTE - Olympia hautnah - und das bei freiem Eintritt, das gibt's in Berlin nur vorm Roten Rathaus. In der Olympia-Box am Neptunbrunnen flimmern seit gestern bis zum 4. August 16 Stunden täglich (14 Uhr bis 6 Uhr) Live-Berichte aus Atlanta über vier 40-Quadratmeter-Leinwände.

Gleich am ersten Tag drängten

sich dort Hunderte Sportfans: „Ich hab' mir gerade Hockey angesehen“, schwärmt Sven Gottschling (36) aus Cottbus. „Soviel größer als im Fernsehen, super!“

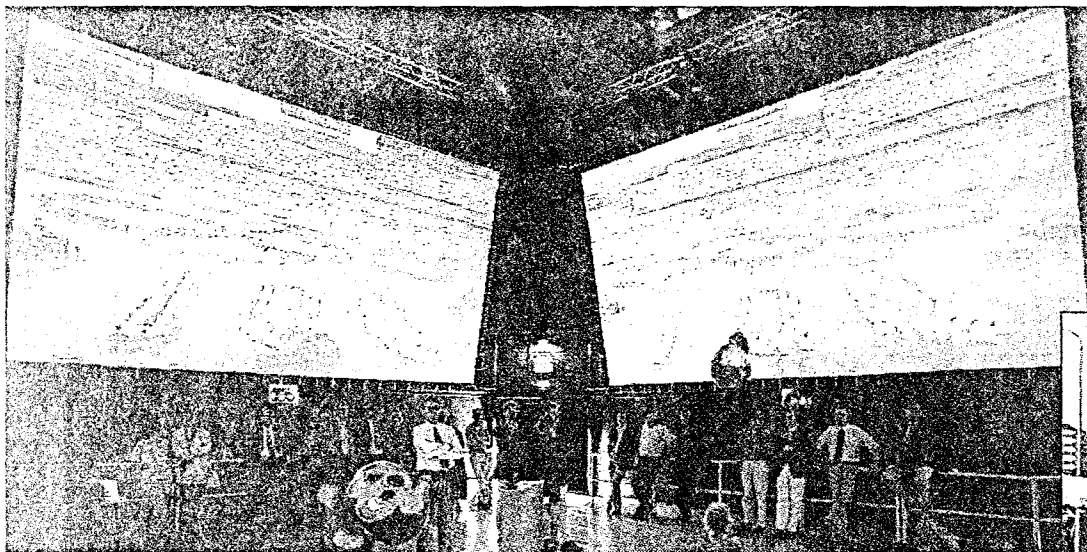
Den Startknopf für das Multi-Media-Erlebnis hatte der ehemalige Zehnkampf-Weltrekordler Guido Kratschmer (43) gedrückt: „Die Faszination Olympia, wie ich

sie mehrfach erlebt habe, kommt hier sicher besonders gut rüber“, wünschte der „Sportler des Jahres 1980“.

Wem die Medaillenkämpfe vor dem Fernseher nicht aufregend genug sind, der kann sich im lichtdichten Innenraum der 12 mal 12 Meter großen Stahlbox rundum berieseln lassen: Drei von vier

Leinwänden vergrößern die Live-Berichte von ARD und ZDF auf Kinoformat, auf der vierten können Sportfans wie auf einem überdimensionalen Monitor per Joystick die olympischen Sportstätten erkunden. „Wir haben alle Stadien im Computer nachgebaut“, berichtete artemedia-Chef Andreas Vorsteher stolz. Die Chemnitzer Medienfirma baute die Box.

Wie bei den echten Spielen jenseits des Atlantik tritt Coca-Cola als Sponsor auf (0,3 Liter kosten 3 Mark), Zweitsponsor Wernesgrüner Pils (0,5 Liter 5 Mark) ist aber nicht in Atlanta vertreten. Ein olympischer Rekord wird vor der Box sogar verkauft: Die längste Bratwurst der Welt (60 Zentimeter im Baguette), sie kostet 5 Mark. kf



Auf vier mal zehn Meter große Leinwände wurde gestern in der Olympia-Box die Eröffnungsfeier übertragen (großes Foto). Draußen drängten sich die Sportfans um die Imbiß-Stände.



## Olympia vor dem Neptunbrunnen

Die Spiele gemeinsam gucken: In der Olympia-Box oder auf den Bahnhöfen Zoo und Lichtenberg

Vier Großleinwände, Stereo-Surround-Klang und die neuesten Graphikcomputer aus Amerika: Mit geballter Technik will die Olympia-Box die Berliner von den heimischen Fernsehern weglocken und die Spiele von Atlanta zum Multimedia-Ereignis machen. Täglich ab 14 Uhr können sich jeweils 200 Olympia-Fans vor dem Roten Rathaus gratis von den Möglichkeiten der „Virtual Reality“-Technik überzeugen. Andreas Vorsteher, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Artemedia, verspricht ein „audio-visuelles Erlebnis der Superlative“.

Neben den Sportübertragungen sollen die Zuschauer Zusatzinformationen über Internet erhalten und per Joystick durch ein imaginäres Olympiastadion wandern können. Bei Gewinnspielen mit virtuellen Moderatoren gibt es zahlreiche Olympiapreise zu gewinnen.

Auch Reisende in den Bahnhöfen Zoologischer Garten und Lichtenberg müssen nicht auf Livesendungen aus Atlanta verzichten. Für die Spiele wurden dort, wie in 28 weiteren deutschen Bahnhöfen, Großbildwände montiert und Olympia-Dekorationen angebracht. Die Deutschen Bahn will die Bahnhöfe dadurch in „riesige Sportarenen“ ver-



ZEHNKÄMPFER GUIDO KRATSCHEMER am Joy-Stick in der Olympia-Box Foto: Kai-Uwe Heinrich

wandeln. Wie die Olympischen Spiele früher waren und wie man sich als Medaillengewinner fühlt, kann man im Kaufhof am Alexanderplatz aus erster Hand erfahren: Jeweils sonnabends und donnerstags während der Spiele berichten ehemalige Berliner und Brandenburger Olympiateilnehmer

der Jahre 1960 bis 1992 von ihren Erfahrungen. In der Kaufhof-Sportabteilung werden unter anderem die Turnerin Birgit Radochla, Ruderer Achim Hill und Läufer Hans Grodotzki erwartet. (25.7. um 17 Uhr; 27.7. um 11 Uhr 30; 1.8. um 17 Uhr und 3.8. um 14 Uhr)

raz

## Multimedia-Box vor Rathaus überträgt live aus Atlanta

silv. - Berliner können die Olympischen Spiele in Atlanta vom 20. Juli bis 4. August live und kostenlos verfolgen. Dafür wird eine Multimedia-Box vor dem Roten Rathaus in Mitte sorgen, wie der Geschäftsführer von Artemedia, Andreas Vorsteher, sagte. Mit 150 Quadratmeter Innenfläche und acht Meter Raumhöhe soll die Box rund 200 Personen Platz bieten. Per Satellitenübertragung wird das Olympia-Programm von ARD und ZDF täglich von 14 bis sechs Uhr auf die vier Wände der Ausstellungshalle projiziert.

Zusätzlich soll es ein Entertainmentprogramm, bestehend aus Preisrätseln und Virtual-Reality-Shows, geben. Letztere werden von interaktiven 3D-Figuren moderiert. Die Stahlbox, die mit der neuesten Video-, Audio- und Graphics-Supercomputing-Technologie ausgestattet ist, hat einen Gesamtwert von 4,5 Millionen Mark. Die Verwirklichung des Projekts wurde hauptsächlich durch Sponsorengelder ermöglicht. Die Sponsoren sind in der Box unter anderem mit Getränken und Quizpreisen präsent. Die sächsische Artemedia GmbH, die bereits den Bau des Lehrter Bahnhofs in der Info-Box am Potsdamer Platz virtuell simulierte, betätigt sich mit Hilfe neuester Technologien vor allem im Bereich Städte-marketing.

## Mehr als 80 000 Besucher kamen zur Olympia-Box

BERLIN (ADN). Die Olympia-Box des Multi-Media-Unternehmens artmedia productions GmbH vor dem Roten Rathaus in Berlin-Mitte war ein „voller Erfolg“. Mehr als achtzigtausend Besucher haben die Fernsehübertragungen von den Olympischen Spielen in Atlanta verfolgt, teilte die Chemnitzer Firma am Freitag mit. Die Box war während Olympia bei freiem Eintritt täglich von 11 bis 6 Uhr geöffnet. In einem zwölf mal zwölf Meter großen Raum wurden auf vier Großbild-Leinwänden die Wettkämpfe live übertragen. „Wir wollten mit diesem Projekt Berlin ein einzigartiges Multimedia-Erlebnis im Herzen der Stadt präsentieren“, erklärte Geschäftsführer Andreas Vorsteher, der sich „riesig“ über die Besucherresonanz freute.